Plus Trainingstag in Unterglinde

Pferderettung in Appen: Wie die Feuerwehr den Ernstfall trainiert

Von Wolfgang Duveneck | 16.03.2025, 16:00 Uhr

-04:53

FOTO: MICHAEL RUFF

Ein Pferd rutscht in einen Graben und braucht dringend Hilfe. In Appen hat die Feuerwehr jetzt auf spektakuläre Weise für den Ernstfall geübt.

ANZEIGE

Alarm für die Feuerwehr Appen: „Am Krabattenmoorweg ist ein Pferd in einen Graben gerutscht.“ Noch gut können sich einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr an den Einsatz erinnern, zu dem sie vor etlichen Monaten gerufen wurden. Vor allem, weil der Vorfall ein glückliches Ende fand. Das Pferd konnte sich aus eigener Kraft befreien. Notfälle mit Tieren sind für die Feuerwehren keine Seltenheit und bedeuten immer wieder eine besondere Herausforderung. Jetzt haben 20 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Appen in Theorie und Praxis geübt, wie sie Pferde und andere große Tiere fachgerecht retten können.

LESEN SIE AUCH

Tierrettung
Pferd rutscht in Tangstedt in einen Graben – Feuerwehr rettet das Tier mit Radlader

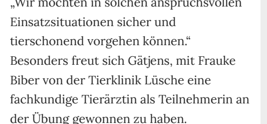
Plus Tierrettung in Pinneberg
Reh in der Pinnau – Kurioser Feuerwehreinsatz in Wathose und mit Schlauchboot

„Technische Großtierrettung – Menschen schützen, Tiere schonen, Werte erhalten“ lautete das Motto der ganztägigen Ausbildung, die auch von einer Tierärztin begleitet wurde. „Bis vor einigen Jahren – und leider erlebt man es auch heute noch – wurde improvisiert“, sagt Michael Böhler, Trainer für Technische Großtierrettung des Unternehmens Comcavalo, dem nach eigenen Angaben einzigen Anbieter derartiger zertifizierter Schulungen. „Oft blieb dabei die Sicherheit der Einsatzkräfte auf der Strecke, das Wohlergehen der Tiere fast immer. Hier hat sich glücklicherweise viel geändert. Immer mehr Menschen und Organisationen entwickeln ein Bewusstsein für die speziellen Gefahren und Herausforderungen von Großtierrettungseinsätzen und entscheiden sich für ein Training der technischen Großtierrettung.“

Jetzt abonnieren:
Durchblick am Morgen
Mit unserem „Durchblick am Morgen“ starten Sie mit den wichtigsten regionalen und überregionalen News sowie weiteren Inhalten wie der Wetterprognose in den Tag.
- Bitte wählen -
torben.g@tjens.de
Jetzt kostenlos abonnieren
Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den Datenschutzhinweisen zu.

Tierärztin begleitet Trainingstag in Appen

Das unterstreicht auch Torben Gätjens, stellvertretender Wehrführer in Appen: „Wir möchten in solchen anspruchsvollen Einsatzsituationen sicher und tierschonend vorgehen können.“ Besonders freut sich Gätjens, mit Frauke Biber von der Tierklinik Lüsche eine fachkundige Tierärztin als Teilnehmerin an der Übung gewonnen zu haben.



Tierärztin Frauke Biber begleitet die Rettungsübung in Appen. FOTO: MICHAEL RUFF

Mit einem ausführlichen Seminarteil hatte der Tag im Feuerwehrhaus am Almtweg begonnen. Unter anderem ging es dabei um die richtige Einschätzung des Verhaltens von Menschen und Tieren unter Stress. „Ein Tier hat eine andere Wahrnehmung als ein Mensch und kann besonders in Panik unvorhersehbar reagieren“, so die Tierärztin, die auch im anschließenden praktischen Seminarteil die Arbeit der Feuerwehrleute beobachtet und mit Rat und Tat zur Seite steht.

Training mit 200 Kilogramm schwerem Pferdedummy

Szenenwechsel: Vom Unterrichtsraum geht es hinaus ins Übungsgelände an der Pinnau in Unterglinde. Hier empfängt Trainer Michael Böhler im morastigen Gelände an einem Graben zusammen mit „Hope“ die Teilnehmer, um das im Unterricht Erlernte praktisch anzuwenden. Hope ist ein professioneller Pferdedummy, etwa 200 Kilogramm schwer und mit beweglichen Gelenken ausgestattet. „Der Unterschied zum lebenden Vorbild: Hope lässt alle Übungen und auch Fehler geduldig über sich ergehen“, sagt augenzwinkernd der Trainer.

ANZEIGE

Lagebesprechung: Trainer Michael Böhler (in rot) spricht zu den Appener Feuerwehrleuten. FOTO: MICHAEL RUFF

Trainer Michael Böhler ist Feuerwehrmann in Bordesholm

Und noch ein Unterschied wird den Übenden schnell klar: Ein echtes, ausgewachsenes Pferd wiegt etwa das Dreifache. Nach den Erfahrungen der Feuerwehrleute sind schwierige Gelände im Einsatz eher die Regel als die Ausnahme. „Es ist haarsträubend, in welche Situationen sich Tiere immer wieder bringen. Wir führen die Übungen so authentisch wie möglich durch. Man kann die Stellung des Tieres und den Ort, wo es liegt, nicht beeinflussen“, erklärt Böhler, der selbst Feuerwehrmann in Bordesholm ist.

Michael Böhler, ein Feuerwehrmann aus Bordesholm, hat den Trainingstag in Appen-Unterglinde geleitet. FOTO: MICHAEL RUFF

Behutsam befreien die Helferinnen und Helfer „Hope“ aus dem Graben und ziehen ihn mit vereinten Kräften auf die angrenzende Wiese. Spezialwerkzeuge kommen zum Einsatz – Geräte, die helfen, Tiere schonend und schmerzfrei zu befreien, ohne dass die Rettungskräfte dem Tier zu nahekommen müssen. Manöverkritik wird großgeschrieben – abwechselnd beurteilen die Teams gegenseitig ihre Arbeit. Ein Wort spielt dabei immer wieder eine wichtige Rolle: die „Kickzone“. Das ist der Gefahrenbereich in unmittelbarer Nähe des Tieres, der für die Retter gefährlich werden könnte.

Training in Appen: Die fünf Regeln bei der Großtierrettung

„Nicht wenige Menschen setzen bei dem Versuch, einem in Not geratenen Tier zu helfen, bereitwillig und ohne Überlegung ihre eigene Gesundheit und Sicherheit aufs Spiel“, gibt der Trainer zu Bedenken und verteilt Kärtchen mit den „fünf Geboten der Großtierrettung“. Darauf steht: 1. Kopfsicherung (des Tieres); 2. Sicheren Ort für die Freilassung suchen, 3. Rückzugsweg für Retter, Alternativweg für das Tier, 4. Immer Tierarzt, 5. Konsequentes Personenmanagement.

Regel Nummer eins bei der Großtierrettung: Die Sicherung des Kopfes. FOTO: MICHAEL RUFF

Nachdem das Kunststoffpferd mehrfach erfolgreich und fachgerecht „gerettet“ ist, sind sich die Appener Feuerwehrmänner und -frauen einig: Die Übung hat ihnen wertvolle neue Erkenntnisse gebracht, um für die Rettung von Großtieren gerüstet zu sein. Zum Abschluss erhalten sie noch ein Fachbuch mit dem Titel „Technische Großtierrettung“, in dem sie sich das Erlernte jederzeit in Erinnerung rufen können.

Artikel teilen:
Zur Startseite →

Noch keine Leserkommentare

Kommentare öffnen

Ihre persönlichen News

Plus Stau nach Unfall erwartet
Lastwagen rutscht bei Itzehoe in Graben – Sperrung wegen Bergungsarbeiten

Wahlsonntag
Bürgermeisterwahl auf Sylt: Hier halten wir Sie auf dem Laufenden

Einkaufen am Sonntag möglich
Bäderregelung in SH: An welchen Orten Sie an Sonn- und Feiertagen einkaufen können

Plus Rund um Flensburg und Schleswig
A7 in Deutschland und E45 in Dänemark: Wo sind die Autobahn-Rastplätze sauberer?

Einsatz in der Region Eckernförde
Nach Trecker-Unfall mit 3000 Litern Dünger: Polizei ermittelt nun wegen Fahrerflucht

Aktuelle News im Liveblog
Christian Dürr will FDP-Parteichef und Lindner beerben

AUCH INTERESSANT

ANZEIGE Solaranlage fürs Dach
Seester: Solarmarktführer sucht Hausbesitzer, die...

ANZEIGE Lumelia
Nach 7 Jahren: Deutsche Lampenfirma gibt auf

ANZEIGE
Solaranlagen Magazin
Tüftler bricht Schweigen: Hausbesitzer sollten kein Solar kaufen, sondern...

Rendsburg und Eckernförde
Vorsicht, Tempokontrolle – an diesen Straßen stehen die Blitzer ab 17. März

ANZEIGE
Solar für Hausbesitzer
Die Wahrheit über Solar: Es lohnt sich nur, wenn Ihr Dach...